

GENDERTAG – ZUKUNFTSTAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGS

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2011



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

**Kinder oder Karriere oder beides? Weiterführende Schule oder Berufslehre?
Sind Männerberufe auch Frauenberufe – und umgekehrt?
Vollzeit oder Teilzeit arbeiten? Wer macht den Haushalt, wer betreut die Kinder?**

Mädchen und Knaben denken über ihre Berufs- und Lebensplanung nach.
Der Gendertag – im Haushalt, in der Schule, im Betrieb – gibt ihnen Impulse.



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Amt für Volksschulen

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Finanz- und Kirchendirektion
Kanton Basel-Landschaft
Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann

WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELSTADT
BASELSTADT

GENDERTAG – ZUKUNFTSTAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGS

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2011

Der zweite Donnerstag im November ist Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs: Alle Mädchen und Knaben der Sekundarschulen befassen sich intensiv mit Berufswahl und Lebensplanung. Dazu machen sie praktische Erfahrungen in Wirtschaft und Haushalt und entdecken dabei geschlechtsuntypische Berufe und die Vielfalt möglicher Lebensentwürfe. Der Baselbieter Gendertag – Zukunftstag hat die gleiche Zielsetzung wie der ‚Nationale Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs‘, der am gleichen Tag stattfindet. Die Schulen planen den Gendertag–Zukunftstag als Zyklus über vier Jahre. So setzen sich die Mädchen und Knaben jedes Jahr mit einem anderen Schwerpunktthema auseinander.

6. Schuljahr

Lebensperspektiven erweitern Mädchen denken über lebenslange Berufstätigkeit nach und verbringen den Tag in einem Betrieb. Knaben erweitern ihre Berufsvorstellungen mit einer breiteren Lebensplanung. Beide lernen neue Berufsbiografien kennen.

7. Schuljahr

Berufe haben (k)ein Geschlecht Typische Frauenberufe, typische Männerberufe: Gängige Rollenbilder und Vorstellungen beeinflussen das zukünftige Leben. Mit einem Seitenwechsel in die Berufsfelder des anderen Geschlechts machen sie eigene Erfahrungen in der Praxis und werden ermutigt, sie mit den bestehenden Rollenbildern zu vergleichen.

8. Schuljahr

Haushalttag Erwerbsarbeit und Hausarbeit – bezahlte Arbeit und unbezahlte Arbeit. Beide sind für unsere Gesellschaft überlebenswichtig und sind an kein Geschlecht gebunden. Frauen und Männer sind gemeinsam für das Zusammenspiel von bezahlter und unbezahlter Arbeit verantwortlich.

9. Schuljahr

Lebensentwürfe und Familienmodelle Berufstätig sein als Frau und Mutter. Berufstätig sein als Mann und Vater. Mädchen und Knaben setzen sich mit den verschiedenen Formen von Familie und Zusammenleben auseinander. Rollen und Aufgaben sind heute nicht mehr klar festgelegt, sie müssen ausgehandelt werden. Für Mädchen und Knaben öffnen sich auf diese Weise neue Lebensentwürfe.

Liebe Eltern

Am Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs geht es bei Ihrer Tochter / Ihrem Sohn um etwas Zentrales: um den Weg ins Leben nach der Schule. Berufswahl und Lebensplanung erfolgen nicht völlig frei, wie wir uns das gerne vorstellen. Sie sind geprägt von Kindheitserlebnissen, von Vorbildern, Rollenmodellen und gesellschaftlichen Erwartungen und natürlich auch von eigenen Wünschen.

Am Gendertag – Zukunftstag kann Ihr Kind neue Erfahrungen sammeln. Sie können es beim Entwickeln seiner eigenen Lebensperspektive unterstützen, indem Sie zu Hause über seine Erlebnisse diskutieren. Wir wünschen Ihnen bereichernde Gespräche und danken Ihnen für die Unterstützung.

Weitere Informationen: www.nationalerzukunftstag.ch, www.avs.bl.ch/gendertag-zukunftstag

«Mann, ist das weiblich!». Für Klassen des 9. Schuljahres besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Gendertages Einblick in das Sammlungsdepot des Museum.BL in Muttenz zu bekommen. Weitere Informationen über das Projekt der Fachstelle für Gleichstellung, des Amtes für Volksschulen und des Museum.BL auf: www.museum.bl.ch

Die konkrete Ausgestaltung des Tages liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule. Die Programme können deshalb variieren.